

Weiblichkeit und Lebensqualität erhalten

Fachgeschäft Inka Kenn und Chirurgin Dr. Simone Hellmann informierten betroffene Frauen



350 Euro aus den Brustkrebs-Wochen überreichten Anita und Rolf Klein (v. l.) an Inge Günnink von der Deutschen Brustkrebshilfe im Beisein von Dr. Simone Hellmann (r.). Foto: WM

Bad Neuenahr-Ahrweiler. Für jede betroffene Frau ist es ein tiefer Einschnitt im Leben, wenn bei ihr Brustkrebs diagnostiziert wird. Welche Operationsmöglichkeiten existieren, welche Vorteile die unterschiedlichen Methoden haben und welche Risiken sie bergen, erläuterte bei einem gut besuchten Informationsnachmittag **Dr. Simone Hellmann**.

Die auf ästhetische Operationen spezialisierte Chirurgin mit eigener Praxis in Köln war gerne in die Kurstadt gekommen, um sich an den „Brustkrebs-Wochen“ des Fachgeschäfts Inka Kenn zu beteiligen. Viele ihrer Patientinnen, aber auch andere interessierte Frauen waren ins Hotel Krupp gekommen, um sich umfangreich rund um diese Krankheit informieren zu lassen. Aber auch, um sich auf dem Laufenden zu halten, welche Unterwäsche und Bademode Patientinnen während und nach der Behandlung tragen können.

Dass der von Dr. Simone Hellmann durchgeführte Eingriff an der Brust einige Komplikationen mit sich bringt, hatten die meisten Frauen im Saal ja schon am eigenen Leib erfahren. Dass aber während der Heilphase und auch später bestimmte Materialien für das Tragen direkt auf der Haut besser geeignet sind, erklärte Anita Klein, die Betreiberin des Fachgeschäfts. Es trägt den Untertitel „Dessous

und mehr“, und bei einer kleinen Präsentation nach dem Vortrag stellte sie mit Ehemann Rolf und Mitarbeiterinnen die neusten Kreationen vor.

Damit eine Frau nach einer Brustoperation sich weiter vollwertig fühlt, ihre Weiblichkeit und ihre Lebensqualität erhalten kann, braucht sie auch „normale“ Unterwäsche und Bademode. Darauf hat sich Inka Kenn spezialisiert und das Geschäft in Bad Neuenahr gegründet, das inzwischen Anita und Rolf Klein übernommen haben. Im Flair einer Wäscheboutique kümmert sich geschultes Fachpersonal um die Kundinnen - wohl wissend, dass diese Frauen etwas Besonderes durchlebt haben. Anita Klein weiß, wovon sie spricht, wie sie offen zugab: Sie hat bereits zwei Operationen überstanden. Die modischen Produkte sind vor allem für Brustkrebspatientinnen hergestellt. Wie wertvoll dieses Angebot nicht nur medizinisch, sondern vor allem psychisch für die Frauen ist, wurde bei den Gesprächen im Hotel Krupp deutlich.

Mit einigen Informationen erläuterte Dr. Simone Hellmann ihr Verfahren mit dem „**DIEP-Lappen**“. Bei diesem mikrochirurgischen Brustaufbau wird die neue Brust aus dem eigenen Bauchfett geformt. Diese Art der Rekonstruktion hält meist lebenslang und zeigt ein natürliches Ergebnis. „Die Brust sieht ganz normal aus, fühlt sich auch so an. Wir bemühen uns, eine Symmetrie beider Brüste zu erreichen, das heißt, dass wir eventuell auch die andere verändern. Beim **DIEP-Verfahren entsteht aus Bauchfett ein neuer Busen**.

Ein von vielen Patienten erzielter Nebeneffekt ist, dass dann auch ein Teil des Bauches verschwindet“, so die erfahrene Chirurgin. Mit einem kleinen Diavortrag zeigte die Medizinerin, welche Möglichkeiten dieser Eingriff habe. Die Operation erfolge unter dem Mikroskop und verlange entsprechend große Erfahrung. In ihrer Praxis arbeite daher ein Spezialistenteam zusammen, die Eingriffe selbst werden im Dreifaltigkeitskrankenhaus in Wesseling durchgeführt.